

Anatevka



Musical von Jerry Bock und Sheldon Harnick

Eine Koproduktion mit der Städtischen Musikschule.

Anatevka, das ist ein kleines russisches Dorf. Die Zeiten sind unsicher, aber noch scheint die Welt in Ordnung zu sein. Alles ist so, wie es immer war. Keiner ist reich, der Sabbat ist heilig und die Traditionen lebendig. So lebt auch Tevje der Milchmann, der seinen Karren selber ziehen muss. Was würde er nicht alles tun, wenn er einmal reich wär? Doch er hat genug Sorgen mit seinen fünf Töchtern, die er unter die Haube bringen muss. Die haben nämlich ihren eigenen Kopf was das Heiraten betrifft. Gefangen in seinen kleinen Sorgen ahnt der gutmütige Milchmann nicht, wie sehr seine heile Welt durch den Gang der Geschichte noch auf den Kopf gestellt werden wird...

Lippels Traum



Kinderstück nach dem Buch von Paul Maar

Wird der 9-jährige Philipp - genannt Lippel - mit Frau Jacob, die ihn für eine Woche betreuen soll, gut auskommen? Beide haben gute Vorsätze, aber sehr unterschiedliche Vorstellungen von gesundem Essen, Hygiene und Schlafenszeiten. Als Frau Jacob Lippel zur Strafe die „Geschichten aus 1001 Nacht“ wegnimmt, ist Lippel stocksauer. Wie soll er ohne sein Buch einschlafen? Traurig igelt er sich in die Bettdecke und - findet sich in der farbenprächtigen Welt des Orients wieder. Dort erlebt er nun allnächtlich Abenteuer, Gefahr, Spaß und Freundschaft. Aber auch die Tage sind nicht mehr langweilig, denn Lippel entdeckt in der Schule und seiner Umgebung Spuren aus den nächtlichen Träumen...

Rabatz - Theaterwerkstatt

„Frühstück mit Wolf“

Ein Stück übers Fressen und Gefressenwerden frei nach den „Drei kleinen Schweinchen“

„Pettersson bekommt Weihnachtsbesuch“

Findus wartet ungeduldig auf Weihnachten, aber Pettersson muss ja noch unbedingt in den Wald, Tannenzweige schlagen. Dabei bricht er sich den Fuß. Ob es wohl doch noch ein schönes Weihnachtsfest wird?

„Ein Feuerwerk für den Fuchs“

Petterssons Nachbar Gustavsson will mit seinem Gewehr den Hühnerdieb zur Strecke bringen. Findus ist ganz und gar dagegen, den Fuchs zu erschießen. Doch was tun, um den Fuchs vom Hühnerklauf abzuhalten?

„Einsam“ & „Heimliche Insel“

Zwei Stücke für Jugendliche und Erwachsene über Einsamkeit und auch darüber, wie man ihr begegnet.

Fette Männer im Rock



Eine groteske Beziehungskomödie von Nicky Silver

Was wird aus einer Mutter und ihrem Sohn, die als einzige einen Flugzeugabsturz auf einer tropischen Insel überleben? Was ißt man, wenn der Lippenstift alle ist? Wohin mit der schwangeren Geliebten, wenn nach einigen Jahren die Ehefrau wieder auftaucht? Was macht man, wenn die Leute ihre Schuhe nicht hergeben wollen... Ein subtiles, leises Kammerstück mit kulinarischen Spezialitäten. Niveauolos, erschreckend, bizarr, platt, komisch, genial, verführerisch, absurd, lächerlich, gemein. Ein virtuoser Mix aus verschiedensten Stilen wie Witz, Aggression, Eleganz und Perversion. Situationen, die in ihren vielen Wendungen stets konsequent auf den jeweils bösesten Ausgang zusteuern.

30 Jahre - Jubiläum



30 Jahre Quasi So - Das Theater der VHS

Bereits 1976 wurde mit der damaligen VHS-Theatergruppe Mettingen der Grundstein für inzwischen 30 erfolgreiche Theaterjahre gelegt. Seitdem ist viel geschehen: „Quasi So - Das Theater der VHS“ hat einen eigenen Förderverein und seit kurzem ein eigenes Theater - Die Schauburg. Etwa 100 verschiedene Inszenierungen, mehr als 500 Mitwirkende auf und hinter der Bühne sowie weit über 100.000 Zuschauer zeigen eine eindrucksvolle Bilanz. Am Jubiläumswochenende 27.-29. Oktober präsentieren wir Ihnen ein Wiedersehen mit unseren schönsten Szenen und erfolgreichsten Musical-Hits aus den letzten drei Jahrzehnten und feiern zusätzlich den ersten Geburtstag der Schauburg unter Quasi So - Führung.

Ladies Night

WIEDERAUFNAHME



von Stephen Sinclair und Anthony McCarten

Sechs „abgebaute“ Metallarbeiter, talent- wie tatenlos, ohne Arbeit und auch im privaten Leben eher glücklos wittern die Chance - inspiriert von einem Auftritt der Chippendales - viel und schnelles Geld zu machen. Inmitten Ihrer Misere aus Schuldenbergen und ehelichen Scherbenhaufen fassen sie den mutigen Entschluss, eine neue Existenz aufzubauen: Sie wollen Männer-Striptease bieten, bis sich Ihnen die alles entscheidende Frage stellt: „Ganz oder gar nicht?“ Nach dem großen Erfolg im Frühjahr 2006 wird „Ladies Night“ auf vielfachen Wunsch nochmals aufgeführt. Für den Silvesterabend gibt es außerdem das Kombiticket aus „Ladies Night“ und einer anschließenden Silvesterparty im nahegelegenen „Marktkeller“.

Quasi So - Specials

„Hallelujah!“

Vorweihnachtlicher Klassiker mit Kultstatus. Seien Sie dabei, wenn Rainer Grünebaum und Kai Dorenkamp unter Einsatz sämtlicher Lachmuskeln die komplette Weihnachtsgeschichte auf die Bühne bringen!

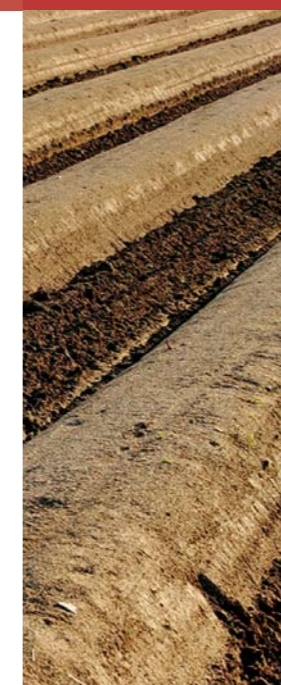
„Liebe - Love - Amour“ -Das Valentinspecial-

Schwärmerische Texte, erotische Bilder, romantische Szenen, Songs und Arien. Ein romantischer prickelnder Valentinsabend rund um die „Grand Amour“ für alle Verliebten und die, die es werden wollen.

„Quasi Impro“

Es braucht nicht viel: Eine Bühne, Licht, ein paar Stühle und einen Sack voll Improvisationstalent. Seien Sie dabei, wenn sich die neue „Quasi Impro“-Gruppe zum ersten Mal in Ibbenbüren seiner Fan-Gemeinde stellt und aus den skurrilsten Publikumsvorgaben spontan die aufopferntesten Szenen improvisiert. **5...4...3...2...1...los!**

Spargelzeit



Ein „Volksstück“ aus Brandenburg von Lothar Kittstein

Spargelzeit im Osten der Republik. Die Ernte muss eingefahren werden - mithilfe polnischer Arbeiter und zwangsverpflichteter Hartz-IV-Empfänger. Konflikte gibt es auf Feld und Hof genug, Heimlichkeiten auch. Vorurteile werden geschürt. Und alle sind irgendwie fehl am Platz. Die wirkliche Gefahr kommt aber von außen: Neonazis sammeln sich um den Hof, sei es wegen der Polen, sei es wegen der Wessis, die den Hof billig übernommen haben. Bei Spargelwurst, Spargelbrot, Spargelsuppe und Spargelpudding kommt es zu einer Ost-West-Verbrüderung der besonderen Art... Spargelzeit - eine ironische Komödie über die deutsche Geschichte und Gegenwart.

Förderverein

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum „Förderverein Quasi So - Das Theater der VHS e.V.“. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung und die Beitragsordnung an.

Name:

Anschrift:

Geb. Datum:

Tel.:

- Vollbeitrag (15.- €)
- Schüler/Student (10.- €)
- Angehörige/Partner (5.- €)
- Institution (25.- €)
- Freier Beitrag, und zwar jährlich €.

Datum/Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, daß der „Förderverein Quasi So - Das Theater der VHS e.V.“ meinen fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem nachstehend aufgeführten Konto bis auf Widerruf einzieht.

Kontoinhaber:

Konto:

BLZ:

Geldinstitut:

Datum/Unterschrift:

Mitglied im Bund deutscher Amateurtheater

Impressum:
Quasi So - Das Theater der VHS

Adresse:
Schauburg
Oberer Markt 8
49477 Ibbenbüren
schauburg@quasiso.de
schauburg.quasiso.de

Kontakt:
„SolutionS“ / „Verschnitt“
Große Str. 38
49477 Ibbenbüren
Tel: 05451 - 548208
info@quasiso.de

Satz/Layout: Klemens Hergemöller
Druck: Druck Schröerlücke, Ladbergen